

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das VOLKSBLATT gratuliert den Jubilaren und Jubilarinnen recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Samstag

- Emma Wachter, Zollstrasse 39, Schaan, zum 82. Geburtstag
- Cecilia Imholz, Unterm Schloss 80, Balzers, zum 82. Geburtstag
- Rosina Nigg, Neue Churer Strasse 15, Balzers, zum 78. Geburtstag
- Oskar Hasler, Obergut 83, Schellenberg, zum 75. Geburtstag

Morgen Sonntag

- Hilda Frick, Torkelgasse 53, Mauren, zum 81. Geburtstag
- Albert Good, Badälstrasse 42, Gamprin, zum 76. Geburtstag
- Maria Walsler, Im Kresta 28, Schaan, zum 76. Geburtstag
- Wolfgang Lichtenberg, Jonaboda 632, Triesenberg, zum 75. Geburtstag

WIR NEHMEN ABSCHIED

Maria Gerner-Lotzer, Eschen †



Im 92. Lebensjahr verschied am Dreikönigstag in Eschen unsere Mitbürgerin Maria Gerner geb. Lotzer. Den Kindern mit Familien sowie allen Anverwandten sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus. Die liebe Verstorbene wird am Sonntag, 9. Januar 2000, um 9.30 Uhr in Eschen zur letzten Ruhe gebettet. Ein Nachruf folgt.

Mirka Marxer-Gianoncelli, Eschen †



Nach kurzer, schwerer Krankheit wurde gestern in Eschen Mirka Marxer-Gianoncelli im 76. Lebensjahr vom Schöpfer in die ewige Heimat abberufen. Den Kindern mit Familien sowie allen Anverwandten gilt in diesen Stunden des Abschieds unsere Anteilnahme. Die Beerdigung mit Seelengottesdienst findet am Montag, 10. Januar 2000, um 9.30 Uhr in Eschen statt. Ein Nachruf folgt.

REKLAME

HEEB
WÄNDEN UND TÜRSTREIFEN

VORHÄNGE
KLASSISCH

Dieter Heeb eidg dipl. Innendekorateur
Eisenstrasse 304 • CH 9497 Eschen • Telefon 00473/373 12 57

IMPRESSUM

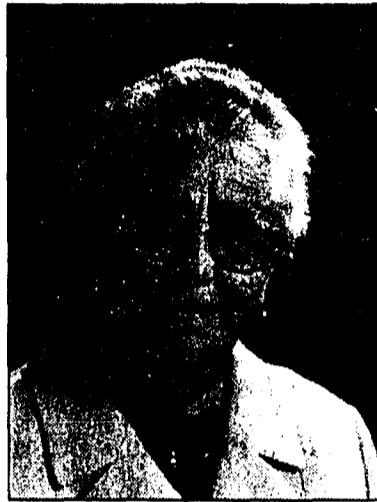
Liechtensteiner Volksblatt

Herausgeber: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.
Geschäftsführung Verlag: Wilfried Büchel (Vorsitz), Alexander Batliner, Hubert Biedermann.
Chefredaktor: lic. phil. Alexander Batliner.
Stv. Chefredaktoren: Manfred Ohri, Siegfried Elkuch (Produktionsplanung/Informatik), Redaktion: Barbara Keel, Peter Kindle, Adi Lippuner, Hartmut Neuhaus, Walter Nigg, Sportredaktion: Heinz Zöschbauer, Robert Brüstle, Bellagen: Mario Heeb.
Redaktionssekretariat: Ursula Büchel (Telefon 075 / 237 51 61).
Desktop Publishing: Daniela Cirat, Klaus Tement, Sonja Schatzmann.
Marketing: Hubert Biedermann, Michèle Ehlers.

Viel Glück zum Geburtstag!

Zwei Jubilarinnen feiern heute ihren Geburtstag

Glück und Segen zum 90. Geburtstag



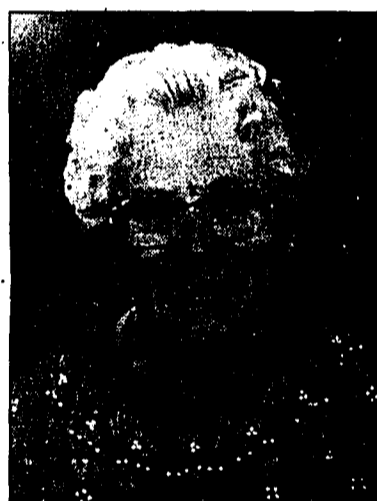
Eine weitherum bekannte Jubilarin, Elisabeth Beck, Reberastrasse 5 in Schaan, feiert heute ihren 90. Geburtstag. Vor ein paar Tagen ist die nimmermüde Lisl gerade noch rechtzeitig zu ihrem Festtag von ihrer 56. Polen-Reise zurückgekehrt.

Im Dezember 1980 versandte sie die ersten Polen-Hilfspakete mit dem Gebetskreis «Team 365». Seither ist Lisl fast täglich am Werk für Pfarreien und Klöster in Polen, die Obdachlose, alte Menschen, Behinderte und Waisen betreuen, für die Barmherzigen Brüder, die Suppe und Brot an die Ärmsten austeilten, für viele kinderreiche Familien, für Kranke und Einsame. Ganze Lastwagen-Transporte mit Kleidern, Nahrung, Lebensnotwendigem hat die «Polen-Nana» mit ihren Helfern zusammengebracht – und heute noch verschickt sie regelmässig Postpakete, denn «dia Lüt bruchen dia Sacha dringend» sagt sie. Mindestens dreimal jährlich macht sie sich mit Geldspenden zu all den ihr im Laufe der Jahre anvertrauten Menschen und Gemeinschaften auf den Weg. Ihr soziales Engagement wird unterstützt von Vereinen, von Privaten, die sie kennen und wissen, dass Lisl alles – bis auf den letzten Rappen – abrechnet. Sie sagt: «I wass, wia d'Armut ischt – drum well i helfa».

Zur Welt gekommen ist Elisabeth Menzel in Arbon, verlor ihre Mutter nach der Geburt, kam in eine Pflegefamilie, die später nach Altach zog, wo Lisl zur Schule ging und danach in einem Kurbad strenge, vielstündige Arbeit verrichten lernte. Nach weiteren Arbeitsstellen in der Schweiz kam sie ins «Schlössle» Vaduz, hernach ins «Bierhüsle» in Schaan, wo sie ihren Mann, Gerhard Beck, kennenlernte und 1931 heiratete. Eine Tochter und drei Söhne zog das Ehepaar gross; ein Bub verstarb, erst zweieinhalb-jährig. Die Jubilarin erzählt von den Dreissigerjahren, die allgemein als notdürftige Zeit gelten – und Lisl hat mit ihrer Familie Armut kennengelernt; trotz harter Arbeit blieben die Einnahmen gering. Man zählte die Eier, um Brot kaufen zu können. 1960 trat Lisl die Hauswartstelle im Bürohaus Dr. Marxer in Vaduz an. 14 Jahre war sie dort, denkt gerne an diese bestens ausgefüllten Jahre zurück. Ihre Kinder hatten einen Beruf erlernt, Familien gegründet.

Mittlerweile sind zehn Enkel heran-gewachsen, 14 Urenkel machen der Nana Freude. «Jietz han i's guat» sagt die Jubilarin. Die Hände aber hat sie nie in den Schoss gelegt. Die Polenhilfe bestimmt ihren Alltag, macht sie zufrieden und glücklich, lässt sie die gesundheitlichen Beschwerden in den Hintergrund stellen. Mit grossem Gottvertrauen ist Lisl am Werk, «kunnt vielmol i letzter Minuta grad noch über», was sie dringend für die Ärmsta i Krakau und Umgebige brucht». Ihre Verdienste würdigte auch Fürst Hans Adam 1992 mit dem Komtur-Kreuz. Es bleibt zu wünschen, dass die Jubilarin immer wieder die Kraft findet, ihr geliebtes Polen-Werk weiterzuführen. Nach jeder Polen-Reise kommt sie müde, aber innerlich bereichert nach Hause – und «denn fangt sie scho wede a Päckle abz'schecka und a witere Reis z'plana». Mit unserer Geburtstags-Gratulation verbinden wir alle guten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen, erbitten für Lisl Gottes Segen auf all ihren Wegen. *Theres Matt*

Glück und Segen zum 80. Geburtstag



Heute feiert Philomena Lampert-Gassner, Hofi 331 in Triesenberg ihren 80. Geburtstag. Ein arbeitsames Dasein hat s'Mineli geführt bis sie vor vier Jahren erkrankte. Eine Tochter, Elsa, berichtet wie s'Mineli nach Schulabschluss in verschiedenen Gastbetrieben arbeitete und am 4. März 1943 mit Gottlieb Lampert an den Traualtar trat. Sieben Kinder wurden ihnen geschenkt. Mitten im Geschäftsbetrieb ihres Mannes zog s'Mineli die Kinder gross, half ihrem Mann im Sägerei- und Taxibetrieb, bediente die Tankstelle, machte Bürodienst. Keine

Arbeit war ihr zuviel. Sie schätzte auch den guten Kontakt mit den Kunden, mit den Bekannten, ganz besonders aber mit ihrer Familie, kümmerte sich speziell um den behinderten Sohn. Mit Befriedigung sah sie ihre Söhne und Töchter eigene Familien gründen, freute sich am Werdegang der 15 Enkel, sieht bereits drei Urenkel heranwachsen. Schwere Schicksalsschläge blieben ihr nicht erspart: Bereits 1983 verlor sie Gottfried, ihren Mann, musste auch den Ältesten – 48-jährig – zu Grabe geleiten. Der gute Familienkontakt hat der Jubilarin immer wieder weitergeholfen. Sie freute sich auch an den Senioren-Ausflügen, an den Senioren-Nachmittagen, ging gerne an ein Kaffeekränzle, «hät's gern luschtig gha». Eine sich allmählich bemerkbar machende Krankheit beeinträchtigt seit vier Jahren die Arbeitskraft der Jubilarin. Seit nunmehr zweieinhalb Jahren wird s'Mineli bestens betreut von Rosi, ihrer Pflegerin, die von ihr und der ganzen Familie sehr geschätzt wird. Mit dem Zusammenhalt der Familie, zu der auch Rosi gezählt wird, ist es möglich, die Jubilarin zu Hause zu pflegen. Wir wünschen der Jubilarin Geduld, Zuversicht und jeden Tag etwas, das ihr besondere Freude bereitet. Zum heutigen Festtag, im Kreise all ihrer Lieben, wünschen wir der Jubilarin herzlich alles Gute, Glück und Gottes Segen. *Theres Matt*

POLIZEIMELDUNGEN

Arbeitsunfall in Industriebetrieb

SCHAAN: Am frühen Mittwochabend erlitt ein Arbeiter in einem Industriebetrieb in Schaan bei Reinigungsarbeiten an einer Maschine Verätzungen am Körper. Er musste zur ärztlichen Behandlung ins Spital Vaduz gebracht werden. Nach ersten Erkenntnissen dürfte der Unfall auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen sein.

Nichtgenügen der Meldepflicht

MALBUN: Am Donnerstag beschädigte ein unbekannter Autolenker mit seinem Fahrzeug ein Auto, das in Malbun auf dem zweituntersten Parkplatz abgestellt war. Der fehlerhafte Lenker fuhr, vermutlich mit einem Geländefahrzeug, rückwärts gegen die Front des Autos und beschädigte dieses erheblich. Er verliess die Unfallstelle, ohne den Geschädigten oder die Polizei zu verständigen. Die Landespolizei ersucht um sachdienliche Hinweise.

Brand bei Ferienhaus

STEG: In der Heizungsanlage eines Ferienhauses in Steg kam es am

Donnerstagabend zu einem Brand, der trotz frühzeitigen Löschens zu einem beträchtlichen Sachschaden am Haus führte. Nach ersten polizeilichen Ermittlungen ist der Brandausbruch auf einen elektronischen Defekt in der Heizungsanlage des Heizkessels zurückzuführen.

Mit dem Auto ins Schleudern geraten

TRIESEN: Am späten Mittwochabend geriet ein Autofahrer auf der Hauptstrasse zwischen Triesen und Balzers ins Schleudern, geriet über den linken Fahrbahnrand hinaus und kam im Teich zum Stillstand. Am Pw. entstand grosser Sachschaden, der Lenker blieb unverletzt. Nach ersten Ermittlungen schloss der Lenker auf ein vor ihm fahrendes Auto auf und bremste sein Fahrzeug ab. Durch das Bremsmanöver geriet sein Fahrzeug ausser Kontrolle. *(lpl)*

REKLAME

Im Internet!
www.schaan.li

Lösung - Volksblatt - Wochenendrätsel

SILVESTER-PARTY

Wir gratulieren

Paula Müller
Landstrasse 159
9495 Triesen

Das VOLKSBLATT benachrichtigt die Gewinner direkt. Korrespondenz über den Wettbewerb wird nicht geführt.

RÄTSELAUFLÖSUNG

Hier sehen Sie die Rätselaufklärung von gestern Freitag.

A I U
KURTSCHLOSS
BETRAL BAI
NEE BEINE R
O PPA ERBE
TOTO REGION
MARE ANNE
T STAT
GIBOR NI
GIL LITO
GEBERIN

VERANSTALTUNG

Neujahrsempfang des Presseclubs

Das Foyer des Theaters am Kirchplatz (TaK) in Schaan bietet morgen Sonntagvormittag, 9. Januar, ab 10 Uhr das Umfeld für ein Mediengespräch der besonderen Art. Im Rahmen eines Neujahrsempfanges des Internationalen Liechtensteiner Presseclubs (LPC) stellt sich die Gesamtregierung einem Gespräch mit Medienvertretern/-innen aus vier Ländern. Der Neujahrsempfang wurde vom LPC in Zusammenarbeit mit dem Presse- und Informationsamt vorbereitet. Zu dieser Medien-Matinée werden rund 60 Journalisten und Journalistinnen sowie Gäste aus der Wirtschaft, der Kultur und dem öffentlichen Leben erwartet. Nach den 11 Uhr-Nachrichten wird sich Radio L live zuschalten und bis mittags über die Veranstaltung aus dem TaK-Foyer berichten. Für die amtierende Regierung – mit Regierungschef Dr. Mario Frick

an der Spitze – hat am 1. Januar 2000 der letzte Abschnitt einer vierjährigen Mandatsperiode begonnen. In den ersten Wochen des kommenden Jahres (2001) finden die Neuwahlen des Landtages und damit auch die Neubestellung der Regierung statt. Wie gut (oder schlecht) hat sich die Regierung der Jahrtausendwende 1997/2001 geschlagen? Welche Aufgaben hat sie gut oder sehr gut bewältigt? An welchen Problemen ist sie – wenn überhaupt – gescheitert? Welche vordringlichen Aufgaben wollen und sollen im letzten Jahr der Mandatsperiode noch gelöst werden? Wie verkraften wir die Segnungen des materiellen Wohlstandes und welchen Preis sind wir bereit, für deren Erhaltung zu zahlen? Diese und viele andere Fragen stehen im Zentrum der LPC-Veranstaltung vom Sonntagvormittag im Foyer des TaK. Gäste, die sich noch nicht angemeldet (oder entschuldigt) haben, sind unter Inkaufnahme von möglicherweise engen Platzverhältnissen herzlich eingeladen.